

ZUR PERSON

Rau, rauchig und romantisch, sarkastisch und zart - Songs auf Deutsch, Englisch und Französisch. Songs wie Filme - vom Roadmovie bis zum Leinwandschinken - leidenschaftlich, poetisch, skurril und spannend. Und live präsentiert mit zurückhaltender Verve und Selbstironie.

George Leitenberger ist ein "musikalischer Weltbürger" (Kieler Nachrichten), Gitarrist und Sänger und schreibt gelegentlich auch Soundtracks. Seine Stimme versprüht gebrochenen Charme, Kritiker wollen immer wieder folgende Einflüsse hören: Folk, Blues, Jazz und Chanson oder namentlich Leonard Cohen, Bob Dylan, Django Reinhardt, J J Cale, Georges Brassens...

George ist in Deutschland aufgewachsen, lebte viele Jahre in Berlin, im Remstal, in Frankreich, in London und seit 2003 am Genfer See. Nach vierjähriger Pause infolge eines Fahrradunfalls inklusive diverser Komplikationen stellt George Leitenberger 2016 sein NEUES ALBUM AUTOVÍA vor.

MEDIENECHO

„George Leitenberger ist für den November 2010 wohl das kompletteste Paket Musik, das sich für Geld erwerben lässt. Es ist eine Kunst wie er als Sänger und Songwriter Stille, Harmonie, Einzigartigkeit, Sarkasmus, Humor, Nachdenklichkeit, Zeitgemäßheit, Ungenierteit oder Wahrheit präsentiert. In seinem „Cafe Comercial“ verdichtet und vernetzt sich diese Themenwelt mit textlicher Dreisprachigkeit (deutsch, französisch, englisch), musikalischer Gewandtheit (orientale Chansons treffen europäische Weltbürgerlichkeit) und einer angenehmen Distanz zum Hörer. Er will uns nichts aufdrängen. Nur anschubsen. Dass man ab und zu an Leonard Cohen oder Dylan erinnert wird, ist kaum der Rede wert. Leitenberger ist ja kein Nachmacher. Ein Anlehner vielleicht. Das aber sehr famos.“ SVEN FERCHOW, NEUE MUSIK ZEITUNG

„Welch Glück für den Musikkonsumenten, dass es so etwas wie Leitenberger noch gibt. Ein Musiker, der lebt. Der lebt, was er singt. Multilingual, multiinstrumental. Nie aufdringlich, nie oberflächlich, nie lächerlich. Ein Stück Musik, das nicht mehr möglich schien, in einer Zeit der (nicht nur) musikalischen Prostitution. Das ist kein Rock, kein Blues, kein Chanson- und doch von all dem ein riesiges Stück! Emotion, Hingabe, Freude, Können und und und...! George Leitenberger hat für mich das Album des Jahres 2010 geschaffen - Danke!“

REGENSBURGER STADTZEITUNG

„Treffsicherheit der Bilder, Melodien zum Mitnehmen überall hin, Atem des Geschichtenerzählers, und vor allem der gelassene Rhythmus des Reisenden in der Stimme - so entfalten sich George Leitenbergers Lieder. Wer ihn hört, vergisst das nicht mehr.“ Leider habe nicht ich das geschrieben, sondern der diesjährige Liederbestenliste-Preisträger Manfred Maurenbrecher, aber ich unterschreibe es völlig. George Leitenberger ist ein Tausendsassa...ein Weltbürger...ein witziger Geselle...sein neuestes Werk „Café Comercial“ bestätigt in drei Sprachen vor allem eines: Da ist ein abgeklärter, nachdenklicher Mann unterwegs, der wirklich etwas vom Liederschreiben versteht.

„MONSIEUR CHANSON“ GERD HEGER, SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, DER CHANSONTIPP

„...George Leitenberger, dem mit „Café Comercial“ ein sehr schönes, sehr abwechslungsreiches Album gelungen ist. Auf „Café Comercial“ zeigt er sich als wunderbarer musikalischer Geschichtenerzähler – und das eben perfekt in drei Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch...“

HANS REUL, BELGISCHER RUNDFUNK

„Wer genau hinhört, kann sich dem inneren Film, der unweigerlich abläuft, kaum entziehen... eine CD, die beim zweiten Zuhören eine starke Kraft entwickelt.“ LIEDERBESTENLISTE / EMPFEHLUNG

„Musikalischer Weltbürger mit dunkler Stimme – unverkennbar er selbst.“ KIELER NACHRICHTEN

„Chansons noires... Er schreibt hellwache Lieder auf englisch, deutsch und französisch, aus denen Folk, Blues und Jazz schimmern... und schafft ein poetisches Universum voller Romantik und Ironie...“ LE COURRIER, GENÈVE

„Formidabel!“ – „Hellwach! Songs bar jeder Larmoyanz und allem Zeitgeist-Geschwalle.“ ROLLING STONE

„Aussergewöhnlich, wunderschön – richtig toll! Eine spannende Platte!“ FREIES RADIO STUTTGART, KULTURPALAST, Die besten drei CDs des Jahres 2008

„Intelligente Texte, persönlich, melancholisch, geheimnisvoll, philosophisch, gesellschaftskritisch - textlich und musikalisch anspruchsvoll.“ FOLKER

„Wie ein film noir für die Ohren - melancholisch, bezaubernd, ergreifend.“ KIELER NACHRICHTEN

„Songs mit Charme, Spott und Vehemenz.“ ZITTY BERLIN

„Ein sehr intimes Konzert von einem vielseitigen Musiker mit tiefen Texten – vom Feinsten!“ RADIO SUISSE ROMANDE, ESPACE 2

„Intime Intensität!“ SCHORNDORFER NACHRICHTEN

„Grossartiges Kopfkino!“ NÜRNBERGER NACHRICHTEN